

**G e s c h i c h t e d e r S t a d t D o r n b i r n**

**V o n d e n A n f ä n g e n B I S Z U M L O S I C A U F**

Alois Niederstätter

Manfred Tschalkner

**Einleitung 13**

**Ur- und Frühgeschichte 14**

**Die alamannische „Landnahme“ 15**

**Die ersten Urkunden 17**

**Der St. Galler Kellhof in Dornbirn 19**

**Die Grafen von Bregenz - der Untergang des St. Galler Hofes 19**

**Die Grafen von Montfort als Landesherren 21**

**Geistliche Grundherrschaften 22**

**Grundherrschaften des Adels 25**

Die Edlen von Dornbirn 25

Die Edlen von Sigberg 27

Die Edlen von Schwarzach 30

Die Reichsritter von Ems 30

**Die Habsburger als Landesherren - die Emser als Grundherren**

Dornbirn wird österreichisch 32

Die emsische Grundherrschaft 33

Die Dornbirner Linie der Herren von Ems 38

**Landammann und Gericht zu Dornbirn 42**

**Die Siedlungsentwicklung 46**

**Die Dornbirner 49**

**Das Wirtschaftsleben 53**

Die Landwirtschaft 53

Gewerbe und Handel 57

Der Solddienst 59

**Kirche und Geistlichkeit 60**

Die Pfarre St. Martin 60

Maria Magdalena im Ebnit 63

St. Sebastian im Oberdorf 63

**Kulturelles 65**

Bildungsgeschichte 65

Kunst 67

Fußnoten 68

Manfred Tschakner

Dornbirn in der frühen Neuzeit (1550 -1771)

**Das frühneuzeitliche Dornbirn in der Geschichtsschreibung 73**

**Bevölkerungs-, Verwaltungs-, Besitz- und Verkehrs Strukturen 75**

Verwaltungsgliederung 75

Bevölkerungsentwicklung 76

Soziale Schichten 77

Leibeigenschaft 78

Grundherrschaften 80

Zuwanderung 81

Auswanderung 82

Gerichtsgrenzen 83

Verkehrswege 85

**Dornbirner Gericht und Gemeinde 86**

Die wichtigsten Gerichts- und Gemeindeorgane 86

Der Ammann 86

Reihenfolge der Ammänner 88

Richter und Räte 88

Gemeindevertreter 89

Gerichtsschreiber 90

Gerichtswaibel 91

Weitere Gemeindeämter 92

Ämter in den Vierteln, Dörfern und Weilern 92

Rats-, Gerichts-, Gemeinde- und Dorfversammlungen 93

Gesetzgebung 94

Gerichtsordnung und Landsbräuche 94

, (Ge-) Bot- und Verbotzettel, Rätst und Gemeindebeschlüsse 95

Rechtssprechung 95

Gerichtszwang 96

Blutgerichtsbarkeit 96

Niedere Gerichtsbarkeit 98

Die Zeitgerichte 98

Extra-Gerichte 99

Das Bußen- oder Frevelgericht 100

Appellationen 102

Anwälte und Notare 102

Geistliche Gerichtsbarkeit 103

Finanzwesen 103

Landsraitung 104

Steuerwesen 104

Kapitalgeschäfte 105

Säckelmeister 106

Umgelter 107

- Verwaltung und Instandhaltung von Gemeindegut 107
  - Siedlungsplanung und Bauaufsicht 107
  - Straßenbau und Verkehrsaufsicht 108
  - Das Gemeinwerk 109
  - Allmendnutzungen 110
  - Wasserversorgung m
  - Schädlingsbekämpfung 112
  - Die niedere Jagd 113
  - Waldmeister 114
- Gewerbeaufsicht 114
  - Kontrolle des heimischen Gewerbes 114
  - Schutz vor auswärtiger Konkurrenz 115
  - Der Lands-Eichner 115
- Sicherheit, Bekämpfung von Viehseuchen, Brandschutz und Feuerwehr 116
  - Wachdienste 116
  - Verhinderung und Bekämpfung von Viehseuchen 116
  - Brandschutz und Feuerwehr 118
- Sittenaufsicht 120
  - Gassenlaufen, Stubaten und Spinneten 120
  - Häufige Verstöße 121
  - Öffentlicher Verruf und Entmündigung 123
  - Politische Widersetzlichkeit 123
- Niederlassungs- und Fremdenpolitik 124
  - Hintersässen 124
  - Landsrecht, Zuzug und Abzug 125
  - Einheirat 127
  - Fremdenaufsicht 128
- Sozialpolitik 129
  - Armen- und Waisenfürsorge 130
  - Unterstützung Auswärtiger 130
- Landesverteidigung und Schützenwesen 131
- Wirtschaftliche Strukturen** 132
- Landwirtschaft 132
  - Getreideanbau (Esche und Sämhäder) 132
  - Viehhaltung 135
  - Alpwirtschaft 136
  - Weinbau 138
  - Obstbau 140
- Holzwirtschaft 141
  - Gemeinde- oder „Blumenholz“ und „Sacklaub“ 142
  - Kohlen- und Kalkbrennen 144
  - Waldteilungen 144
  - Die Fußacher „Holzkontrahenten“ 146
- Gewerbe, Handwerk und Zünfte 146
  - Wirte und Weinschenke 146

- Handwerk und Zünfte 147
- Textilproduktion 149
- Handel 150
  - Holzhandel 150
  - Vieh-, Garn-, Getreide- und Schneckenhandel 151
- Jahr-, Wochen- und andere Märkte 152
- Hausierer und Juden 153
- Botenverbindung nach Lindau 154
- Bergbau 155
- Dornbimer Kirchengeschichte 156
- Die Pfarre St. Martin 156
  - Die Dornbirner Pfarrherren 156
  - Die materielle Ausstattung der Pfarre 157
- Die Kaplaneien 158
  - Die Frühmesser zu St. Martin 158
  - Die Oberdörfer Hofkaplanei 159
  - Die Orgelpfründe mit Frühmess Verpflichtung in Haselstauden 160
- Weitere kirchliche Stiftungen 161
- Bruderschaften 161
- Kirchen, Kapellen und Bildstöcke 162
  - Pfarrkirche St. Martin 162
  - Kapellen und Bildstöcke 165
  - Die Mesner 167
- Aus dem Alltagsleben 167
- Brauchtum, Volksreligiosität und Magisches Denken 167
- Konfliktkultur 173
- Freizeitbeschäftigungen und Erholungseinrichtungen 177
- Familiengrößen und -planurtg 178
  - Medizinisches 179
  - Ärzte und Hebammen 179
  - Tierärzte und Wasenmeister 180
  - Bildung und Studium 181
  - Das Dombimer Schulwesen 181
  - Die Dornbirner Lehrer 183
  - Studium 185
  - Dornbimer Künstler 186
  - Ereignisgeschichtliche Schwerpunkte 188
- . Dornbirn und das Haus Hohenems 188
  - Entwicklung bis 1655 188
  - Der Emser Kauf von 1655 und die Ammannwahl von 1657 190
  - Konsolidierung des Verhältnisses zu Ems bis 1673 193
  - Die Zeit von 1673 bis 1771 194
- Die Hexen Verfolgungen in Dombim 196
  - Hexenverfolgungen vor 1597 196
  - Der Höhepunkt der Hexenverfolgungen 1597-1605 197
  - Hexenverfolgungen nach 1605 204

**Kriegerische Ereignisse 205**

**Weitere Krisenzeiten und Unglücksfälle 206**

Die Pestepidemien von 1585 und 1628-1630 **206**

Bergstürze und Hochwasser **207**

Brände **208**

Notjahre **210**

Die Bewegung des Gemeinen Mannes zu Beginn des 18. Jahrhunderts **212**

Konflikte mit dem absolutistischen Staat und innerhalb der Gemeinde nach 1715 **215**

Konflikte mit dem Staat **216**

Innergemeindliche Konflikte **218**

Konflikte zwischen Ortsteilen **220**

Konflikte zwischen Tal- und Bergleuten **221**

Der Bau der Landstraße 1768-1770 **223**

Der „Loskauf von Ems 1771“ **225**

**Schlussbemerkung 226**

**Abkürzungsverzeichnis 228**

**Anmerkungen 229**

**Literaturverzeichnis 253**

**Register 270**

**Bildnachweis 288**

**G e s c h i c h t e d e r S t a d t D o r n b i r n**  
**V o n d e r F r ü h i n d u s t r i a l i s i e r u n g**  
**b i s z u r J a h r t a u s e n d w e n d e**

Hubert Weitensfelder

Ingrid Böhler

Werner Matt

Der Weg zur Stadt n

Arbeiten, um zu leben: Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie 16

Land- und Forstwirtschaft 16

Handwerk und Gewerbe 20

Vom Heimgewerbe zur Großindustrie 29

Klassen-Verhältnisse 37

Die Arbeiterschaft 37

Wachsamer Patriarchalismus: Industrielle Beziehungen in Dornbirn 40

Gesellschaftliche Schichtung und sozialer Habitus 48

Das Bürgertum 48

Soziale Differenzierung in der Freizeit 52

Priester, Lehrer, Arzt und Ingenieur: Wichtige Felder des Gemeindelebens

Das Heil der Seele: Kirche und religiöses Leben 57

Die Kraft des Geistes: Die Schulen 60

Zum Wohl des Körpers: Gesundheit und medizinische Versorgung 64

Verbinden und erhellen: Der Ausbau der Infrastruktur 67

Herrschen und Verwalten: Die große und die kleine Politik 74

Aufstand, Krieg und Revolution: Die Zeit bis 1859 74

Die Anfänge moderner Politik ab 1860: Die Parteien und ihr Milieu 79

„Preuenseuchler“: Die Liberalen bzw. Deutschnationalen 80

Vorformen einer Ortspartei 80

Vereine im Vorfeld der Bewegung 84

Das deutschnationale Milieu 87

„Kasiner“: Die Konservativen bzw. Christlich-Sozialen 92

„Rote Umsturzer“: Die Sozialdemokraten 96

Das „Dornbirn,4r System“ der Politik 97

Der Langzeit-Bürgermeister Dr. J ohann Georg Waibel 98

Konflikte in der Gemeindestube 101

Wahlkämpfe 104

Anmerkungen 119



Ingrid Böhler

Dornbirn 1914 -1945

Vorbemerkung 131

Der Erste Weltkrieg 132

Zu den Waffen! 132

Die Heimatfront 137

    Zwischen Arbeitslosigkeit und Arbeitskräftemangel 137

    Die Ernährungskrise 140

        Ursachen 140

        Die Verwaltung des Mangels 141

        Ernährungswirtschaftliche Einrichtungen der Gemeinde 143

*Was will man noch mehr als Verhungern.* - Ausbreitung der Armut und  
        humanitäre Unterstützungsaktionen 144

Gesellschaftliche Gegensätze, Kritik an der Obrigkeit 147

Fazit 149

Die Zwischenkriegszeit 151

Die politische Entwicklung in der Ersten Republik 151

    Turbulente Anfänge 151

    Gemeindepolitik und -Verwaltung, Wahlen und Wahlergebnisse im Überblick 156

        Politische Machtaufteilung I: Gemeindewahlen 157

        Wichtige Themen kommunaler Verwaltung: Wohnungsnot und  
        Stadtentwicklung, Arbeitslosigkeit und Infrastrukturbauten 160

        Politische Machtaufteilung II: Überkommunale Wahlen 167

    Zwischen Vereinshaus und Arbeiterheim:

    Politische Gegensätze und öffentliches Leben 173

    Das Auseinanderbrechen des „bürgerlichen“ Lagers 178

Die wirtschaftliche Dauerkrise 180

    /Von der Hyperinflation zur Weltwirtschaftskrise 181

    Politik und Ökonomie: Die große Depression Anfang der 30er Jahre 182

    Anmerkungen zur sozioökonomischen Struktur Dornbirns 185

*Man hatte einfach keine Arbeit mehr ...* 189

Die *rechtmäßige Gewalt* - Der christliche Ständestaat 191

    Das *braune Nest* 192

    Die Ausschaltung der Linken 199

    Ständische Ordnung und ständisches Regieren in der Gemeinde 202

    Öffentliches Leben als „Feierstunden der Heimat“ 205

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg 207

Die Machtübernahme 207

Partei und Staat 211

    Umbau der Verwaltung 211

    Aufbau der Partei 213

    Überwachung - Verfolgung - Terror 214

        Politische Beurteilungen im Auftrag der Behörden 215

        Bekämpfung von Widersetzlichkeiten und Widerstand 215

Überzeugungsarbeit, Propaganda 216

Konkurrenzkampf mit der katholischen Kirche 218

Verfolgung von Behinderten, *Volksschädlingen*, Juden 219

Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung 220

„Bombengeschäfte“ 221

Das Problem des Arbeitskräftemangels I: Die Ansiedlung von Südtiroler

OptantInnen 223

Das Problem des Arbeitskräftemangels II: Zwangsarbeiterinnen 224

Versorgung während der Kriegszeit 226

Kämpfen für *Führer, Volk und Vaterland* 228

**Anmerkungen** 232

**G e s c h i c h t e d e r S t a d t D o r n b i r n**  
**O r t s a n s i c h t e n u n d L e b e n s w e l t e n**  
**I N H I S T O R I S C H E N F O T O G R A F I E N**

Werner Matt

Hanno Platzgummer

Helga Platzgummer